

## Wirtschaftsethik

Bearbeitet von  
Von Prof. Dr. Christoph Lütge, und Dr. Matthias Uhl

1. Auflage 2018. Buch. XII, 268 S. Gebunden  
ISBN 978 3 8006 5244 0  
Format (B x L): 16,0 x 24,0 cm

[Wirtschaft > Volkswirtschaft > Volkswirtschaft Allgemein](#)

Zu [Leseprobe](#) und [Sachverzeichnis](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

The logo for beck-shop.de features the text 'beck-shop.de' in a bold, red, sans-serif font. Above the 'i' in 'shop' are three red dots of varying sizes, arranged in a slight arc. Below the main text, the words 'DIE FACHBUCHHANDLUNG' are written in a smaller, red, all-caps, sans-serif font.

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](#) ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Vahlens Handbücher  
der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

  
**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

# Wirtschaftsethik

Von

Prof. Dr. Christoph Lütge

und

Dr. Matthias Uhl

  
**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Verlag Franz Vahlen München

**Prof. Dr. Christoph Lütge** ist Inhaber des Peter-Löscher-Stiftungslehrstuhls für Wirtschaftsethik und Global Governance an der TU München.

**Dr. Matthias Uhl** ist TUM Junior Fellow am Peter-Löscher-Stiftungslehrstuhl für Wirtschaftsethik und Global Governance der TU München.

Unter Mitarbeit von **Dr. Johanna Jauernig, Jan Gogoll** und **Dr. Julian Müller**.

  
**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

ISBN 978 3 8006 5244 0

© 2018 Verlag Franz Vahlen GmbH, Wilhelmstraße 9, 80801 München

Satz: Fotosatz Buck

Zweikirchener Str. 7, 84036 Kumhausen

Druck und Bindung: Beltz Bad Langensalza GmbH

Am Fliegerhorst 8, 99947 Bad Langensalza

Umschlaggestaltung: Druckerei C.H. Beck Nördlingen

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier  
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

# Vorwort

Das vorliegende Lehrbuch ist das Ergebnis langjähriger Bemühungen und Vorarbeiten. Es wäre nicht möglich gewesen ohne die Mitarbeit vieler: An erster Stelle möchten wir dabei Johanna Jauernig, Jan Gogoll und Julian Müller nennen. Für Recherchen und technische Mithilfe sind wir Benjamin Großmann-Hensel, Sebastian Seisenberger und Martin Berger zu Dank verpflichtet. Wally Eichler hat wie immer unschätzbare Dienste bei der organisatorischen Arbeit geleistet.

Inhaltlich sind Karl Homanns richtungsweisende Arbeiten Inspiration für manche Teile des Buches gewesen. Thomas Ammon, Lektoratsleiter des Vahlen-Verlags, danken wir für die kritische Durchsicht des Manuskripts, und Jonathan Beck für die Aufnahme in diese Lehrbuch-Reihe. Zu guter Letzt danken wir auch unseren Familien, welche die lange Arbeit an diesem Buch in vielfacher Weise begleitet haben.

München, im Mai 2017

*Christoph Lütge  
Matthias Uhl*

beck-shop.de  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

# Inhalt

Einleitung .....	XI
<b>1 Begriffliche Grundlagen .....</b>	<b>1</b>
1.1 Wirtschaftsethische Probleme als Interaktionsprobleme .....	3
1.1.1 Teilen oder vermehren? .....	3
1.1.2 Individuelle Tugenden und kontraproduktive Ergebnisse .....	5
1.2 Ethik und Ökonomik – Begriffsdefinitionen und methodische Ableitungen .....	6
1.2.1 Definition Ethik .....	6
1.2.2 Definition Ökonomik .....	7
1.2.3 Definition Wirtschaftsethik: Ethik mit ökonomischer Methode .....	7
1.3 Verortung der Wirtschaftsethik in der Philosophie .....	9
1.3.1 Zwei grundlegende Ansätze: dualistische und monistische Wirtschaftsethik .....	9
1.3.2 Dualistische und monistische Unternehmensethik .....	11
1.3.3 Unternehmensethik als Risikomanagement .....	14
1.3.4 Wirtschafts- und Unternehmensethik im deutschen und angloamerikanischen Sprachgebrauch .....	15
Literatur zum Kapitel 1 .....	16
<b>2 Historisch-ökonomischer Hintergrund: Vormoderne und Moderne ..</b>	<b>19</b>
2.1 Handlungsethik und Bedingungsethik .....	21
2.2 Die Vorteile des Marktes und des Wettbewerbs .....	35
2.3 Der gerechte Preis .....	43
2.4 Das Zins- und Wucherverbot .....	47
Literatur zum Kapitel 2 .....	52
<b>3 Grundlagen und Werkzeuge der Wirtschaftsethik .....</b>	<b>55</b>
3.1 Philosophische Grundlagen und Werkzeuge .....	57
3.1.1 Einleitung .....	57
3.1.2 Deontologie .....	57
3.1.3 Konsequentialismus .....	59
3.1.4 Überlegungsgleichgewicht .....	61
3.1.5 Normenbegründung unter Dissens .....	63
3.1.6 Vertragskonzeptionen .....	65
3.1.6.1 Hobbes'sche Vertragskonzeptionen .....	66
3.1.6.2 Kant'sche Vertragskonzeptionen .....	67
3.1.7 Demokratisches Mehrheitsprinzip .....	69
3.1.8 Begründung und Deliberation .....	70
Literatur zum Kapitel 3.1 .....	73



3.2	Ökonomische und sozialwissenschaftliche Grundlagen und Werkzeuge . . . . .	74
3.2.1	Einleitung . . . . .	74
3.2.2	Rationalität . . . . .	75
3.2.2.1	Instrumentelle Rationalität und Wertrationalität . . . . .	76
3.2.2.2	Individuelle Rationalität und Beurteilung gesellschaftlicher Zustände . . . . .	77
3.2.3	Individuelle Rationalität . . . . .	77
3.2.3.1	Methodologischer Individualismus . . . . .	77
3.2.3.2	Subjektiver Nutzen und Homo oeconomicus . . . . .	79
3.2.4	Beurteilung gesellschaftlicher Zustände . . . . .	83
3.2.4.1	Ergebnisgerechtigkeit . . . . .	84
3.2.4.2	Prozessgerechtigkeit . . . . .	87
3.2.5	Dilemmastrukturen . . . . .	90
3.2.5.1	Reine Koordinationsspiele . . . . .	90
3.2.5.2	Das Gefangenendilemma . . . . .	91
3.2.5.3	Die Hirschjagd . . . . .	94
3.2.5.4	Der Kampf der Geschlechter . . . . .	95
3.2.5.5	Die Überwindung von Dilemmastrukturen . . . . .	96
3.2.5.6	Unvollständige Verträge . . . . .	97
3.2.6	Experimentelle Wirtschaftsforschung . . . . .	101
	Literatur zum Kapitel 3.2 . . . . .	104
<b>4</b>	<b>Problemkreise der Wirtschaftsethik . . . . .</b>	<b>107</b>
4.1	Globalisierung . . . . .	109
4.1.1	Definition, Entwicklung und Zahlen . . . . .	109
4.1.2	Kritiker der Globalisierung . . . . .	111
4.1.3	Globalisierung aus Sicht der Ordnungsethik . . . . .	114
4.1.4	Fallstudien . . . . .	115
4.1.4.1	Das Problem der Kinderarbeit in den Entwicklungsländern . . . . .	116
4.1.4.2	Der weltweite Verkehr von Nahrungsmitteln . . . . .	117
	Literatur zum Kapitel 4.1 . . . . .	119
4.2	Armut und Ungleichheit . . . . .	120
4.2.1	Armut – absolute und relative . . . . .	121
4.2.1.1	Absolute Armut . . . . .	122
4.2.1.2	Relative Armut . . . . .	124
4.2.1.3	Probleme des Konzepts der relativen Armut . . . . .	128
4.2.2	Armut und Gleichheit . . . . .	129
4.2.3	Gleichheit als Ziel? . . . . .	132
4.2.4	Effektivität von Entwicklungshilfe bei der Verringerung von Armut . . . . .	133
	Literatur zum Kapitel 4.2 . . . . .	134
4.3	Menschenwürde und Menschenrechte . . . . .	135
4.3.1	Zum Begriff der Menschenwürde und der Menschenrechte . . . . .	135
4.3.2	Negative und positive Freiheit . . . . .	138
4.3.3	Universalismus und Relativismus . . . . .	139

4.3.4	Menschenwürde und Institutionendesign: das Beispiel der Default-Regeln .....	143
	Literatur zum Kapitel 4.3 .....	146
4.4	Nachhaltigkeit .....	147
4.4.1	Zum Begriff der Nachhaltigkeit .....	147
4.4.2	Der Triple-Bottom-Line-Ansatz .....	148
4.4.2.1	Ökonomische Nachhaltigkeit .....	148
4.4.2.2	Ökologische Nachhaltigkeit .....	148
4.4.2.3	Soziale Nachhaltigkeit .....	149
4.4.3	Gegenwartspräferenz .....	149
4.4.3.1	Zeitkonsistentes Verhalten .....	150
4.4.3.2	Zeitinkonsistentes Verhalten .....	151
4.4.4	Zwei Lösungsstrategien: Effizienz und Suffizienz .....	154
	Literatur zum Kapitel 4.4 .....	156
<b>5</b>	<b>Unternehmensethik</b> .....	159
5.1	Compliance als ethische Minimalanforderung .....	161
5.1.1	Zum Begriff Compliance .....	161
5.1.2	Compliance-Risiken .....	162
5.1.2.1	Konsequenzen von Compliance-Verstößen .....	162
5.1.2.2	Beispiel 1: Korruption .....	163
5.1.2.3	Beispiel 2: Verstöße gegen Kartellrecht .....	168
5.1.2.4	Beispiel 3: Datenschutz .....	170
5.1.2.5	Die Bestimmung der unternehmensspezifischen Compliance-Risiken .....	172
5.1.3	Die Kernaufgaben von Compliance .....	173
5.1.3.1	Die Erarbeitung von Präventionsmaßnahmen .....	173
5.1.3.1.1	Der Ethikkodex .....	173
5.1.3.1.2	„Whistleblowing“-Systeme .....	177
5.1.3.1.3	Compliance-Schulungen und Beratungen .....	178
5.1.3.1.4	Due Diligence von Geschäftspartnern .....	179
5.1.3.1.5	Wirksamkeitskontrolle eingeführter Maßnahmen .....	180
5.1.3.2	Die Aufdeckung von und Reaktion auf Fehlverhalten .....	181
5.1.4	Die Compliance-Organisation .....	183
5.1.5	Grenzen der Compliance .....	187
	Literatur zum Kapitel 5.1 .....	190
5.2	Unterschiedliche Perspektiven in Bezug auf Unternehmensverantwortung .....	192
5.2.1	Unternehmensethik als Gewinnmaximierung .....	192
5.2.2	Unternehmensethik auf Basis des ehrbaren Kaufmanns .....	199
5.2.3	Unternehmensethik als Management moralischer Risiken .....	205
5.2.3.1	Ford Pinto oder die Geburtsstunde der Unternehmensethik .....	205
5.2.3.2	Warum betreiben Unternehmen Unternehmensethik? .....	206
5.2.3.2.1	Reputation .....	207
5.2.3.2.2	Vertrauen .....	208
5.2.3.2.3	Sozialkapital .....	209
	Literatur zum Kapitel 5.2 .....	210

5.3	Corporate Social Responsibility: Ansätze und Kritik	212
5.3.1	Was ist CSR?	212
5.3.1.1	CSR-Definitionen	212
5.3.1.2	Begriffspluralismus	212
5.3.1.3	Carrolls CSR-Pyramide	213
5.3.1.4	CSR-Entwicklung: einige Zahlen	214
5.3.2	Unterschiedliche theoretische Konzepte von CSR	215
5.3.2.1	Implizite und explizite CSR	216
5.3.2.2	Verschiedene Forschungsansätze von CSR nach Garriga und Melé	219
5.3.2.2.1	Ethische Theorien	219
5.3.2.2.2	Instrumentelle Theorien	222
5.3.2.2.3	Integrative Theorien	226
5.3.2.2.4	Politische Theorien	233
5.3.3	Kritik	237
5.3.3.1	Kritik an ethischen und instrumentellen Theorien	238
5.3.3.2	Kritik an integrativen Theorien	239
5.3.3.3	Kritik der politischen Theorien	240
5.3.3.4	Zusammenfassung pro und kontra CSR	240
5.3.4	Corporate Social Irresponsibility	241
5.3.4.1	Corporate Hypocrisy	246
5.3.4.2	Greenwashing	248
5.3.5	CSR aus experimenteller Perspektive	253
	Literatur zum Kapitel 5.3	255
	Sachverzeichnis	261